

Ergebnisprotokoll

über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Ortschaftsrates Rauental
am 22.07.2019

**TOP 1 Verabschiedung und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft OVR 2019-
im Gremium der aus dem Ortschaftsrat ausscheidenden Ort- 133
schaftsräte**

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nahm die Ausführungen zur Kenntnis

Der **V o r s i t z e n d e** verweist auf die Drucksache Nr. 2019-133 und verabschiedete

- Nico Müller
- Michael Zeitvogel
- Franz Habich

Er dankte den Genannten für die gute und erfolgreiche Arbeit im Dienste des Ortsteils und zum Wohle der Bürger. Es sei auch der Dank des gesamten Ortschaftsrates sowie vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger, insbesondere derer, die die ausscheidenden Ortschaftsräte gewählt haben.

Nico Müller gehörte dem Gremium seit dem 24.09.2014 an. Als Dank und Anerkennung überreichte der Vorsitzende ein Weinpräsent.

Michael Zeitvogel wurde erstmals im Jahre 2009 in den Ortschaftsrat gewählt. Als Dank und Anerkennung überreichte der Vorsitzende ein Weinpräsent sowie ein Schnäpsle und Feigensenf von der Feinkostinsel.

Franz Habich gehörte dem Ortschaftsrat 25 Jahre an. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte der Vorsitzende eine Goldmünze von Rauental sowie einen Whisky und Mandeln von der Feinkostinsel.

OV Föry übergab sodann das Wort an OB Pütsch. Er dankte den ausscheidenden Ortschaftsräten für ihr ehrenamtliches Engagement und hob die enge Verzahnung von Ortschaftsrat und Bevölkerung hervor.

Franz Habich überreichte er für seine 25-jährige Tätigkeit als Ortschaftsrat die Stadtehrennadel in Gold sowie die Gustav-Heinemann-Medaille.

Sodann würdigte OB Pütsch OV Föry für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Ortschaftsrat. Er überreichte ihm als Zeichen des Dankes einen Majolika-Teller, die Silbermedaille „Große Residenzschlösser“ sowie das Verdienstabzeichen in Gold vom Städtetag Baden-Württemberg.

OB Pütsch wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Würdigung als Ortsvorsteher am 11.10.2019 in der Oberwaldhalle stattfinden wird, wozu die gesamte Bevölkerung des Stadtteils Rauental eingeladen werde.

TOP 2 Verpflichtung der am 26.05.2019 gewählten Ortschaftsräte *OVR 2019-134*

Der *V o r s i t z e n d e* verweist auf die Drucksache Nr. 2019-134.

Er teilte mit, dass die Rauentaler Bürgerschaft am 26.05.2019 aufgerufen wurde, den Ortschaftsrat Rauental zu wählen.

Durch das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler wurden die Ortschaftsräte für die Dauer von 5 Jahren gewählt, welchem

- Thorsten Ackermann
- Jan Braun
- Karin Schulz
- Uwe Spielvogel

erstmalig angehören.

Alle anderen Mitglieder (Dr. Katrin Friedl, Carmen Göttlicher, Thorsten Greschner, Jens Lorenz, Hilmar Schmauch, Roy Zilius) waren bereits Mandatsträger.

Mit dieser konstituierenden Sitzung treten die Ortschaftsräte offiziell ihr Amt an.

Für die Bereitschaft, die Zeit, die Kraft und das Wissen in diese Aufgabe zu stecken und dem Wohle der Allgemeinheit zu dienen, dankte der Vorsitzende.

Bevor OV Föry die Verpflichtung vornahm, wies er das Gremium auf einige Rechte und Pflichten hin, welche die Übertragung dieses Ehrenamtes mit sich bringen.

Das Amt ist gewissenhaft und verantwortungsbewusst auszuüben, uneigennützig und ordnungsgemäß wahrzunehmen und die Interessen der Ortschaft Rauental zu vertreten.

Die Mitwirkung an den Beschlussfassungen sind nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben.

Bei Angelegenheiten, bei denen die Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder aus der Natur der Sache erforderlich ist, ist Verschwiegenheit zu wahren. Es gibt auch eine Befangenheitsvorschrift. Eine Befangenheit liegt vor allem dann vor, wenn eine Entscheidung einem selbst oder einem Verwandten oder Verschwägerten in gerader oder Seitenlinie einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil gewährt.

Derjenige, bei dem ein Befangenheitsgrund vorliegt, muss dies mitteilen. Er bzw. sie ist von der Mitwirkung ausgeschlossen, darf also bei der entsprechenden Angelegenheit weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung mitwirken.

Neben den Pflichten haben die Ortschaftsräte auch Rechte, nämlich das Recht auf Mitwirkung im Ortschaftsrat, Erklärungen abzugeben und Anträge zu stellen. Hinzu kommt das Fragerecht und die Ortschaftsräte bekommen eine Aufwandsentschädigung.

In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf die Gesetzestexte der §§ 16 bis 18 der Gemeindeordnung sowie auf die Ortschaftsverfassung hin und wünscht dem Gremium einen guten Start in die neue Amtsperiode und hofft, dass die Arbeit Freude bereitet.

Nach § 32 der Gemeindeordnung nahm der Vorsitzende sodann die vorgeschriebene Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten vor und bat die Mitglieder sich von den Plätzen zu erheben, die rechte Hand zu heben und ihm folgenden Text gemeinsam nachzusprechen:

Ich gelobe Treue der Verfassung,
Gehorsam den Gesetzen und
gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.
Insbesondere gelobe ich, die Rechte der
Stadt Rastatt und des Ortsteils Raental
gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl
und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.
(Wer möchte mit dem Zusatz): So wahr mir Gott helfe

Diese Verpflichtung wurde sodann per Handschlag bestätigt und die schriftliche Verpflichtungserklärung von jedem Gremiumsmitglied unterschrieben.

Ferner bekam jeder Ortschaftsrat eine Urkunde überreicht und die Ortschaftsverfassung ausgehändigt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig dafür aus, Thorsten Ackermann dem Gemeinderat als künftigen ehrenamtlichen Ortsvorsteher des Stadtteils Rauental vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Der V o r s i t z e n d e verweist auf die Drucksache Nr. 2019-135 und weist darauf hin, dass gemäß § 71 Abs. 1 Gemeindeordnung der Ortsvorsteher und seine Stellvertreter vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrates aus dem Kreis der zum Ortschaftsrat wählbaren Bürger, die Stellvertreter allerdings aus der Mitte des Ortschaftsrates gewählt werden. Da er nicht mehr für das Amt des Ortsvorstehers kandidiere, ist es auch nicht erforderlich, den Vorsitz bei diesem Tagesordnungspunkt an das an Lebensjahren älteste Mitglied abzugeben.

OV Föry bat deshalb um Vorschläge zur Wahl des neuen bzw. künftigen Ortsvorstehers. Ortschaftsrätin Dr. Friedl schlug Thorsten Ackermann für das Amt des Ortsvorstehers vor. Der Vorsitzende fragte, ob es weitere Vorschläge gibt.

Das war nicht der Fall.

Sodann fragte der Vorsitzende Thorsten Ackermann ob er bereit wäre, das Amt des Ortsvorstehers anzunehmen, falls der Vorschlag vom Gremium befürwortet und vom Gemeinderat bestätigt wird.

Thorsten Ackermann bejahte die Frage des Vorsitzenden.

Sodann fragte OV Föry ob offene oder geheime Wahl gewünscht wird?

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig für offene Wahl aus.

Dann bat er um Handzeichen, wer dafür ist, dass Thorsten Ackermann dem Gemeinderat zur Wahl des Ortsvorstehers vorgeschlagen wird.

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig dafür aus, Thorsten Ackermann dem Gemeinderat als künftigen Ortsvorsteher des Stadtteils Rauental vorzuschlagen.

OV Föry gratulierte Thorsten Ackermann zu diesem einstimmigen Wahlvorschlag. Die Wahl im Stadtrat findet im Rahmen der Sitzung am 16.09.2019 statt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat legte einstimmig die Zahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers auf 2 fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Der **V o r s i t z e n d e** verweist auf die Drucksache Nr. 2019-136 und gab bekannt, dass die Zahl der Stellvertreter weder in der Gemeindeordnung – diese spricht von einem oder mehreren Stellvertretern – noch in der Hauptsatzung der Stadt Rastatt festgelegt ist. Bisher hatte man, wie alle anderen Ortsteile auch, immer 2 Stellvertreter.

OV Föry fragte das Gremium, ob diesbezüglich eine Änderung gewünscht werde. Ortschaftsrätin Göttlicher schlug 2 Stellvertreter des Ortsvorstehers vor. Sodann ließ der Vorsitzende über den Vorschlag von Frau Göttlicher abstimmen. Das Gremium sprach sich einstimmig für 2 Stellvertreter des Ortsvorstehers aus.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig dafür aus

- Jens Lorenz als 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers und
- Thorsten Greschner als 2. Stellvertreter des Ortsvorstehers

Dem Gemeinderat vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Der **V o r s i t z e n d e** verweist auf die Drucksache Nr. 2019-137.

Unter Bezugnahme auf den zuvor gefassten Beschluss bat er nun um Vorschläge für die Wahl des 1. Stellvertreters. Hierbei erwähnte er, dass der Ortschaftsrat das Vorschlagsrecht für diese Wahl habe, die Wahl selbst erfolgt jedoch durch den Stadtrat.

Ortschaftsrat Spielvogel schlug Jens Lorenz zum 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers vor.

Der Vorsitzende fragte ob es weitere Vorschläge gibt. Dies war nicht der Fall.

Sodann fragte der Vorsitzende Jens Lorenz ob er bereit wäre, das Amt des 1. Stellvertreters des Ortsvorstehers anzunehmen falls der Vorschlag vom Gremium befürwortet und vom Gemeinderat bestätigt wird.

Jens Lorenz bejahte diese Frage.

Sodann fragte OV Föry ob geheime oder offene Wahl gewünscht wird. Das Gremium sprach sich einstimmig für offene Wahl aus.

Dann bat der Vorsitzende um Handzeichen, wer dafür ist, dass Jens Lorenz dem Gemeinderat zur Wahl des 1. Stellvertreters des Ortsvorstehers vorgeschlagen wird.

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig für Jens Lorenz aus. Die Wahl findet in der Stadtratssitzung am 16.09.2019 statt.

Der Vorsitzende beglückwünschte Jens Lorenz zum Wahlvorschlag.

Danach bat OV Föry um Vorschläge für die Wahl des 2. Stellvertreters des Ortsvorstehers. Ortschaftsrätin Göttlicher schlug Thorsten Greschner als 2. Stellvertreter vor.

Der Vorsitzende fragte, ob weitere Vorschläge gemacht werden, was jedoch nicht der Fall war.

Der Vorsitzende fragte ob es weitere Vorschläge gibt. Dies war nicht der Fall.

Sodann fragte der Vorsitzende Thorsten Greschner ob er bereit wäre, das Amt des 2. Stellvertreters des Ortsvorstehers anzunehmen falls der Vorschlag vom Gremium befürwortet und vom Gemeinderat bestätigt wird.

Thorsten Greschner bejahte diese Frage.

Sodann fragte OV Föry ob geheime oder offene Wahl gewünscht wird. Das Gremium sprach sich einstimmig für offene Wahl aus.

Dann bat der Vorsitzende um Handzeichen, wer dafür ist, dass Thorsten Greschner dem Gemeinderat zur Wahl des 2. Stellvertreters des Ortsvorstehers vorgeschlagen wird.

Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig für Thorsten Greschner aus. Die Wahl findet in der Stadtratssitzung am 16.09.2019 statt.

Der Vorsitzende beglückwünschte Thorsten Greschner zum Wahlvorschlag.

TOP 6 Informationen / Anfragen

Der V o r s i t z e n d e teilt mit, dass die Amtseinführung und Verabschiedung des neuen bzw. alten Ortsvorstehers am 11.10.2019 in der Oberwaldhalle stattfinden wird, wozu die gesamte Einwohnerschaft eingeladen werde.